

Nachkriegszeit

in

Deutschland

• Gliederung •

1. Potsdamer Konferenz

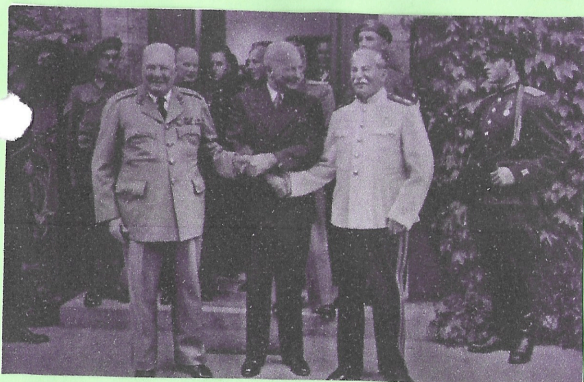
2. Flucht & Vertreibung

3. Trümmerfrauen

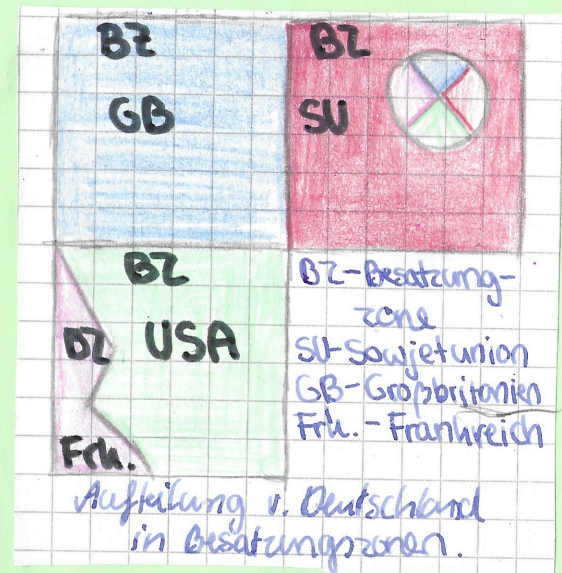
4. Nachkriegssituation speziell
in Brandenburg

Potsdamer Konferenz

- Wo?: Schloss Cecilienhof in Potsdam
- Wann?: 17. Juli - 2. August 1945
- Wer?: Josef Stalin (Sowjetunion)
Harry Truman (USA)
Churchill/Attlee (UK)
- Inhalt: Territoriale Grundsätze,
Konferenzkommunique
↳ gemeinsame Absichtserklärung
- Ergebnisse: • Oder-Neiße-Linie als Ostgrenze Deutschlands
• Curzonlinie als Ostgrenze Polens
• Die fünf D's der "Großen Drei"



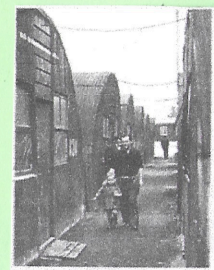
"Die Großen Drei"
Josef Stalin, Harry Truman, Churchill



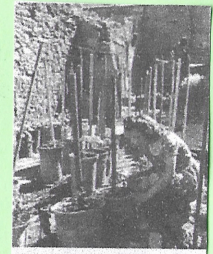
- Die fünf D's der "Großen Drei"
- Demilitarisierung
- auflösung der Wehrmacht
- Denazifizierung
- auflösung / Verbot von Nationalsozialistischen Organisationen
↳ HI, SS, NS ...
↳ keine Symbole: Hakenkreuz, Hitlergruß
- Demokratisierung
- zulassung von Zeitungen, Radiosendern..
- Demontage
- Entschädigung an Siegermächte
↳ Betriebe, Materialien ...
- Allierter-Kontrollrat setzt das radikale Programm für die umgestaltung Deutschlands durch. (Regierung)
- Dezentralisierung
- neuGründung der Bundesländer

Flucht & Vertreibung

- Juni 1945 fängt die Vertreibung der Deutschen an
- Menschen → müssen Heimat verlassen mit nur 30kg Gepäck pro Person
- 2. mio. Tote durch: Hunger, Entkräftung, eisige Kälte
- Insgesamt 12 mio. Vertriebene in Deutschland
- durch viele Flüchtlinge → große Materielle Not → Wohnräume, Arbeit
↳ Eine Familie muss sich ein kleines Zimmer teilen (ca. 4-5 Personen) (0.2)
- mitte 1944 flohen Deutsche & Deutschstämmige vor russischen Truppen
- Nach der Kapitulation (Mai 1945)
↳ versuchen viele wieder in die Heimat zurückzukehren
- 3,5 mio. Flüchtlinge & Vertriebene aus SBZ (sowjetischen Besatzungszone) → kurz danach zogen 3 mio. richtung westliche Besatzungszone → diese nahmen insgesamt 8 mio. Flüchtlinge & Vertriebene auf



Nissenhütten im Lager Friedland. Foto, um 1946.



Tomatenzucht in den Trümmern von Frankfurt a. M. zur Selbstversorgung. Foto, 1946.

Trümmerfrauen

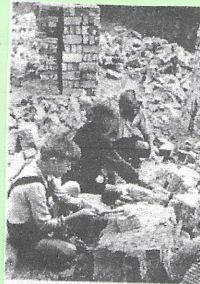
- Städte waren voll mit Schutt
- Ziegel wurden mit bloßen Händen wegräumt
- Eisenkarren der Trümmerbahn von Menschen geschoben
→ keine/kaum Zugtiere
- Da viele Männer als Soldaten um kamen oder in Gefangenschaft → körperlich schwere Arbeit überwiegend von Frauen geleistet worden.
- bei der Arbeit kamen viele Frauen um
- „Trümmerfrauen“ waren unglaublich, da sie sich um ihre Familien noch nebenbei um sie gekümmert hatten
- Lohn für die Arbeit: ein Stück Brot, eine warme Mahlzeit, ein geringen Tageslohn.



Überlebende bei Enttrümmerungsarbeiten.

Nachkriegssituation Brandenburg

- Brandenburg verlor ein Drittel seiner Staatsfläche an Polen
- Agrarland → immer mehr Produkte produziert → Ende des Krieges war keine Rede mehr davon
- Äcker → verwüstet, Scheune & Ställe → niedergebrannt, Erntevorräte vernichtet, Vieh → Tod oder fortgetrieben, Saatgut geraubt
- zerstörtes Verkehrssystem → einfachste Notreparaturen um Person- & Gütertransport aufrecht zu erhalten
- zu Arbeit zu Fuß oder mit Fahrrad



Kinder halfen beim Aussortieren noch brauchbarer Ziegel.
Foto.



Rückkehr in das zerstörte Berlin. Foto